



Rathaus

Aktuell



Informationsblatt des Marktes Ergoldsbach

Ausgabe Nr. 59 ----- April 2011

Herausgeber: Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach, Tel.: 08771/3021

Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Ludwig Robold

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

am 14. April 2011 wurde die Haushaltssatzung 2011 sowie der Haushaltsplan mit Stellenplan mit 20 : 0 Stimmen und der Finanzplan mit Investitionsprogramm mit 20 : 0 Stimmen **vom Marktgemeinderat verabschiedet.**

Die finanzielle Lage des Haushalts ist angespannt nachdem dieses Jahr die Schlüsselzuweisungen um 448.000 € stark zurückgingen und die Kreisumlage uns mit 295.000 € mehr belastet.

Der finanzielle Spielraum zu investieren ist geringer geworden, bei uns ja fast zum Erliegen. Der Verwaltungshaushalt konnte gerade noch ausgeglichen werden. Beim Vermögenshaushalt sind wir gezwungen uns die fehlenden Mittel über Darlehen zu finanzieren.

Ich bin trotzdem der festen Überzeugung, dass über alle Parteigrenzen hinweg bei **einem gemeinschaftlichen Engagement sich die Zukunft mit Optimismus und Mut gemeinsam bewältigen lässt.** Der Vermögenshaushalt des Marktes Ergoldsbach sieht in diesem Jahr Einnahmen und Ausgaben in Gesamthöhe von 1.739.000 € vor.

Die Schwerpunkte in diesem Jahr sind vor allem:

- Restfinanzierung der Kosten für ein Ersatzfeuerwehrfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Ergoldsbach,

Rathaus-Aktuell

- Weiterer Finanzierungsanteil zum Anbau des Feuerwehrgerätehauses Langenhettenbach,
- Für den Anbau des Feuerwehrgerätehauses in Prinkofen,
- Zur Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine für den Bau einer Tennishalle,
- Für eine neue Flutlichtanlage des SV Kläham,
- Für den Ausbau der Kirchbergstraße in Kläham,
- Restkostenanteil am Neubau der Kläranlage in Neufahrn,
- Zusätzlicher Erwerb von Grundstücken,
- Planmäßige Tilgungsleistungen für Darlehen,
- Verkauf von Baugrundstücken,
- Investitionskostenpauschale,
- Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt,
- Darlehensaufnahme.

Der Verwaltungshaushalt umfasst in den Einnahmen und Ausgaben ein Gesamtvolumen von je **7.868.000,-- €**. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen **Anstieg von 0,79 Prozent**.

Die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes finden sich im Einzelplan „Allgemeine Finanzwirtschaft“ wieder.

Hier sind als Einnahmequellen

zum einen **die gemeindlichen Steuern**

- Grundsteuer A:	91.800,-- €
- Grundsteuer B:	470.000,-- €
- Hundesteuer:	9.700,-- €
- und die Gewerbsteuer:	890.000,-- €

zu nennen,

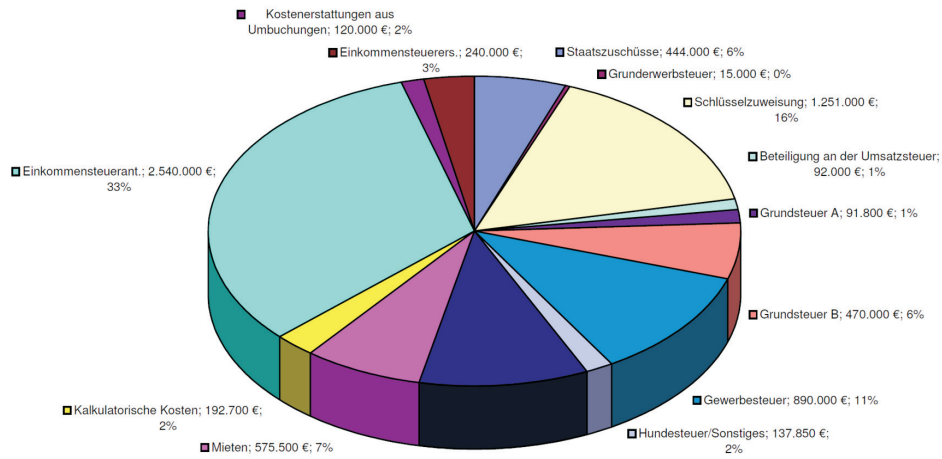
zum anderen die **Zuweisungen**

- Schlüsselzuweisungen:	1.251.000,-- €
- Grunderwerbssteuer:	15.000,-- €
- Beteiligung a.d. Umsatzsteuer:	92.000,-- €
- Einkommensteuer-Ersatz:	240.000,-- €
- und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	2.540.000,-- €

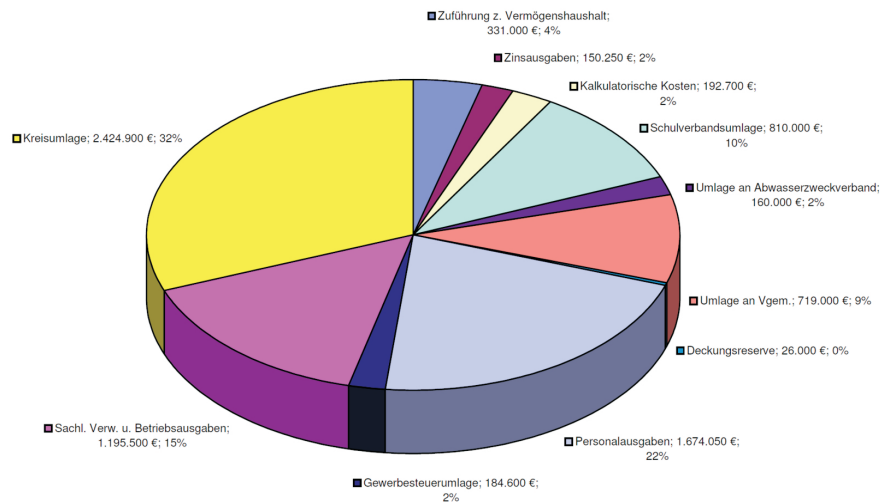
veranschlagt.

Insgesamt: **5.599.500,-- €**

Einnahmen Verwaltungshaushalt



Ausgaben Verwaltungshaushalt



Demgegenüber werden Ausgaben insbesondere bei der

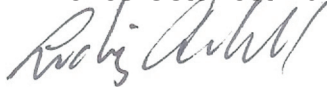
- **Gewerbesteuerumlage:** 184.600 ,-- €
- **Verwaltungskostenumlage** a.d. Verwaltungsgemeinschaft: 719.000,-- €
- **Kreisumlage** a. d. Landkreis: 2.424.900,-- €
- und den **Zinsausgaben:** 150.250,-- € erwartet.

Insgesamt: **3.478.750,-- €**

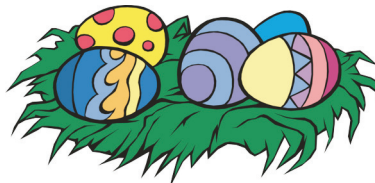
Rathaus-Aktuell

Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt dient zur Tilgung von Darlehen und als Eigenkapital für Investitionen. Betrag diese Zuführung im Vorjahr im Haushaltsansatz noch 727.000,-- €, so kann in diesem Jahr eine Zuführung in Höhe von nur 331.000,-- € eingeplant werden.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen



Ihr Ludwig Robold
Erster Bürgermeister



Einbrüche in Ergoldsbach

Nachdem in Ergoldsbach vermehrt Einbrüche zu verzeichnen sind, sind die Gewerbetreibenden von Ergoldsbach gefordert, verstärkt auf die Ladengeschäfte und Firmengebäude aufzupassen.

Nach Rücksprache mit der Polizei Rottenburg, kann keine höhere Polizeipräsenz gestellt werden. Aus polizeilicher Sicht wird empfohlen, **auch außerhalb der Öffnungszeiten an den Firmengebäuden nachzusehen**; wenn vorhanden sollen Kameras aufgestellt werden (hier muss der Hinweis „Raum oder Gebäude wird videoüberwacht“ erfolgen).

Außerdem soll auf ausländische Kennzeichen geachtet werden, die sich in der Nähe der Geschäfte aufhalten, auch tagsüber. **Auffällig ist zur Zeit ein weißer Kleinbus oder Transporter** (leider momentan noch ohne Kennzeichen).

Mobilisieren Sie auch Nachbarn um Aufmerksamkeit.

Bei Auffälligkeiten bitte sofort bei der Polizei Rottenburg melden unter Tel.: 08781/94140.

Ferienprogramm

Erstmals 2010 hat der Markt Ergoldsbach das Ferienprogramm vom Pfarrgemeinderat übernommen und in eigener Zuständigkeit durchgeführt. Der Arbeitskreis Ferienprogramm hat im Jahr 2010 **21 Programmpunkte für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 16 Jahren zusammengestellt und durchgeführt.**

Die Vorbereitungen für das Ferienprogramm 2011 sind bereits angelaufen. Die Ergoldsbacher Vereine und Verbände wurden angeschrieben, um bei der Gestaltung durch anbieten von Programmpunkten mitzuwirken.

Anfang Juli 2011 wird das Programmheft in der Verbandsschule und in den bekannten Ausgabestellen aufgelegt.

Festlegung der Kriterien für die Jugendförderung

Die Kriterien zur Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen wurden in der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23. März 2011 dahingehend ergänzt, dass Schüler bzw. Studenten über 18 Jahre nur noch bis zu einem Höchstalter bis 25 Jahre gerechnet werden. Alle weiteren Kriterien sind unverändert.

Nachfolgend die aktuellen Kriterien für die Jugendförderung:

1. Jeder Verein mit bis zu 20 Jugendlichen (Jugendlicher ist gleich jedes Vereinsmitglied bis zu 18 Jahre und Schüler bzw. Studenten über 18 bis 25 Jahre) erhält einen Sockelbetrag von 200,00 €.
2. Für jeden weiteren Jugendlichen wird ein Zuschuss in Höhe von 12,00 € gewährt.
3. Auch auswärtige Jugendliche werden zur Berechnung der Höhe des Zuschusses herangezogen.
4. Die Anzahl der Jugendlichen muss mindestens 5 Mitglieder betragen.
5. Der Zuschuss wird nur auf Antrag gewährt.
6. Als Nachweis für die Anzahl der Jugendlichen muss die Meldung des Vereins an den Verband bzw. Dachorganisation vorgelegt werden.
7. Anträge können nur bis 30.06. des Folgejahres, gemäß Eingangsstempel, berücksichtigt werden.

Seniorenresidenz „Sonnenhügel“ in Ergoldsbach

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 31. März 2011 grünes Licht für den Bauantrag der Fa. WKN auf Neubau einer Seniorenresidenz

Rathaus-Aktuell

mit 21 Wohneinheiten neben dem BRK Seniorenheim gegeben.

Auf fast 4.000 m² entsteht eine zweiteilige betreute Wohnanlage mit direkter Anbindung zum Seniorenheim Ergoldsbach. Die



einzelnen Wohneinheiten haben eine Größe von ca. 58 m² und sind ab einen Preis von 134.000 € bis 137.000 € erhältlich. Ein Carport ist für 4.000 € erhältlich. Jede Wohnung ist mit Fußbodenheizung, Terrasse oder Balkon und alters- bzw. behindertengerecht hochwertig ausgestattet. Die Bewohner der Seniorenresidenz haben auch die Möglichkeit, zusätzliche Betreuungsangebote, wie Kranken- und Altenpflege im ambulanten Bereich, Mahlzeitendienst, Tagespflege und weitere Hilfsmittel direkt vom BRK Seniorenheim kostenpflichtig in Anspruch zu nehmen.



Mit dem Bau der Anlage soll bereits im Sommer begonnen werden. Nähere Auskünfte über das Betreute Wohnen erhalten sie direkt vom Bauträger, der Fa. WKN, Hauptstr. 22, 84144 Geisenhausen, Tel.: 08743/96150 oder über den BRK Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz, Dr.-Leo-Ritter-Str. 5, 93049 Regensburg, Tel.: 0941/796030.

Der Bau der betreuten Wohnanlage ist ein weiterer Mosaikstein in der künftigen Entwicklung unseres Marktes Ergoldsbach.

Wir hoffen, dass die Anlage gut angenommen wird, denn sie ist eine weitere Bereicherung der Lebensqualität für so manche ältere Mitbürger.

Notfallbetreuung für Kinder unterstützt Familien Krankes Kind und keine Betreuungsmöglichkeit?

Nun ist es endlich soweit: Seit Anfang dieses Jahres gibt es Unterstützung für berufstätige Eltern, deren Kind plötzlich krank wird, für Eltern die selbst krank sind und bei der Betreuung ihrer Kinder kurzfristig Hilfe brauchen oder für Eltern, die aufgrund sonstiger Notsituationen – z.B. einer Entbindung - eine Betreuungsperson für ihr Kind benötigen.

Insgesamt 14 erfahrene Frauen, die selbst Mama, Oma oder Tante sind, haben sich für das Projekt „Notfallbetreuung“ intensiv schulen lassen und sind nun bereit, Familien mit Kindern im Notfall zu helfen. Die Betreuerinnen sind darauf vorbereitet, sensibel mit dem kranken Kind umzugehen und Verständnis für die außergewöhnliche Situation zu haben.

Von nun an besteht auch für alle Eltern in Ergoldsbach und näherer Umgebung die Möglichkeit, von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08:00 bis 10:00 Uhr unter der Nummer 0871-609609 anzurufen und eine Betreuungsperson – auch schon für den nächsten Tag – zu organisieren. Die Sozialpädagogin Julia Gehrig organisiert dann eine dafür geschulte Betreuerin, die dann zur vereinbarten Zeit zu der jeweiligen Familie fährt, um das Kind in der gewohnten Umgebung zu betreuen. Für den Einsatz werden 6 Euro pro Stunde und eine Fahrtkostenpauschale von 6 Euro veranschlagt.

Die Sozialpädagogin Julia Gehrig, die die Notfallbetreuung koordiniert, betont aber, dass es für Familien, die sich diese Kosten nicht leisten können, eine Unterstützung gäbe.

Die Eltern sollten sich ca. 20 Minuten für die Übergabe an die Betreuerin Zeit nehmen, um wichtige Informationen, die das Kind betreffen, auszutauschen. Mit diesem Projekt möchte das Lokale Bündnis für Familie Eltern und Kinder in ihrem Alltag unterstützen.

Wer weitere Fragen zu diesem Projekt hat, kann sich auch im Büro des Lokalen Bündnis unter 0871-97471434 genauer informieren.

Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Ergoldsbach

Die Freiwillige Feuerwehr Ergoldsbach erhält am Gründonnerstag das neue LF 10/6. Dieses Fahrzeug ersetzt das LF 8. Die Gesamtkosten für den Fahrzeugkauf belaufen sich auf ca. 222.000,00 Euro brutto. Von Seiten der Regierung von Niederbayern wird ein Zuschuss in Höhe von 53.000,00 Euro, vom Landkreis Landshut wird ein Zuschuss in Höhe von 27.500,00 Euro gewährt.

Die feierliche Fahrzeugweihe findet am 14.05.2011 während der Floriani-Messe statt.

Ablagerungen von Grüngut und Gartenabfällen im Wald oder auf Feld und Flur!

Das Landratsamt stellt leider immer wieder fest, dass Gartenabfälle wie Grün-, Rasen-, Strauch- und Baumschnitt, in Wald und Flur, auf freien Bau-parzellen oder an gut anfahrbaren Waldstraßen abgelagert werden.

Die Abfälle verschandeln nicht nur die Natur, austretendes Sickerwasser ver-unreinigt außerdem den Boden oder belastet das Grund- und Oberflächen-wasser. Durch diese Abfälle können auch nicht heimische Pflanzenarten in der Natur verbreitet werden! Springkraut, Riesenbärenklau, Beifuss-Ambrosie, Kanadische Goldrute, Japanischer Staudenknöterich oder Topinambur sind nur einige Beispiele. Eine Ausbreitung dieser Pflanzen stellt für die heimische Flora und Fauna eine ernsthafte Konkurrenz dar. Diese Pflanzen breiten sich in der Natur schnell aus und verdrängen die heimische Pflanzenvielfalt. Nicht selten sind diese pflanzlichen Abfälle auch mit Hausmüll oder anderen Abfällen vermischt.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass die Ablagerung von Grüngut im Wald oder Flur eine unzulässige Abfallablagerung darstellt und als Ordnungswid-rigkeit mit Bußgeld geahndet werden kann.

Wir bitten alle Bürger mitzuhelfen, unsere Umwelt sauber zu halten.

Bitte bringen Sie Ihr Grüngut zur Altstoffsammelstelle Ergoldsbach.

Besitz verpflichtet!

Bäume und Sträucher zurückschneiden

Gerade zum Beginn der Wachstumsphase wird festgestellt, dass Bäume, Sträucher und Hecken weit in die Lichträume der Straßen und Gehwege hineinragen. Dabei wird sogar an mancher Stelle die Sicht auf Verkehrszeichen beeinträchtigt und Straßenlampen werden verdeckt. Straßen und Gehwege werden zusätzlich verschmutzt und das Unfallrisiko steigt.

Die Grundstückseigentümer werden deshalb wieder an ihre Verpflichtung erinnert, Anpflanzungen zu überprüfen und, soweit notwendig, einen Rückschnitt zu veranlassen (Art. 29 Bayer. Straßen- und Wegegesetz – BayStrWG). Bei Schäden oder Unfällen können ansonsten Haftungsansprüche an sie gestellt werden! Bei Straßen ist eine Höhe von 4,50m freizuhalten. Der Lichtraum bei Gehwegen beträgt 2,50m.

Äste und Zweige, die in die Verkehrsräume wachsen, bergen häufig Unfallgefahren durch Sichtbehinderungen für Autofahrer. Außerdem können Beschädigungen an vorbeifahrenden Fahrzeugen entstehen. Fußgänger müssen durch wuchernden Bewuchs oftmals den sicheren Gehsteig bzw. Seitenbereich verlassen und in den Straßenraum treten, was besonders bei Kindern eine große Gefahr auslöst. Diese Verantwortung besteht im Übrigen auch für nicht bebaute Grundstücke!

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass sich an vielen Grundstücken zwischen Gehsteigkante und Straße bzw. dem Zaunsockel und dem Gehsteig Grasbewuchs gebildet hat. Auch wild wuchernde Pflanzen und Wurzeln zerstören die Teerdecke des Gehweges sowie die Randsteine. Sie müssen deshalb ebenso entfernt werden, um kostenintensive Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden. In Schadensfällen sind Haftungs- und Regressansprüche nicht ausgeschlossen. Jeder Grundstückseigentümer handelt somit in seinem eigenen Interesse.

Das gehört nicht in den Abfluss

Der Markt Ergoldsbach hat immer wieder mit verstopften Pumpwerken und Kanälen zu kämpfen. Tampons und Textilreste (Verbandsmaterial, Putzlappen usw.) sind wie Gift für die Pumpstationen. Auch können die Kläranlagen Kläham und Neufahrn keine Medikamente und Chemikalien verarbeiten. Bei

Rathaus-Aktuell

unsachgemäßer Entsorgung von verschiedenen Stoffen über die Abwasserkanäle oder deutlicher gesagt über Waschbecken oder Toiletten gibt es gravierende schädliche Auswirkungen und Kosten für den Einzelnen und die Allgemeinheit. Mehrmals im Jahr muss der Klärwärter Beck, unter nicht immer hygienischen Bedingungen, die defekten Pumpstationen säubern.

Daher ist in nachfolgender Zusammenstellung aufgeführt, was **n i c h t** in den Abfluss gehört:

Säuren und Laugen, Desinfektionsmittel (Domestos etc.), Abbeizmittel, Altöl, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Speisereste, Brat- und Frittierfett, Windeln, Insektenbekämpfungsmittel, Ohrstäbchen, Tampons und Slipeinlagen, Kondome, Haare, Zigarettenkippen, Rasierklingen, Korken, Flaschenverschlüsse, Medikamente, WC-Steine und Wasserkastenzusätze, Farben und Lacke, Nitroverdünner, Kosmetikreste.

Auch Abfluss-, Sanitär- und WC-Reiniger können Ihre Rohre und Dichtungen zerfressen und vergiften das Abwasser und behindern außerdem die biologische Abwasserreinigung.

Bitte verwenden Sie bei Bedarf die Saugglocke oder die Rohrreinigungspirale!

Feste Abfälle gehören in die Restmülltonne; Medikamente werden kostenlos in den Apotheken entsorgt! Farbreste und andere Chemikalien sind bei den gekennzeichneten Sammelstellen abzugeben.

Die Bürger werden gebeten, darauf zu achten, dass keine Tampons, Textilien usw. in die öffentliche Kanalisation gelangen.

Heiße Asche ist brandgefährlich

Abfallexperten warnen vor Gefahren durch Glutreste in Mülltonnen

Angehörige der älteren Generationen sprechen manchmal noch von Asche-tonnen, wenn sie Mülltonnen meinen: Die Tonnen waren früher nämlich aus Metall und nicht wie heute aus brennbarem Plastikmaterial – was einen gewaltigen Unterschied ausmacht. Wer heute heiße Asche in die Abfalltonnen füllt, schwört die Gefahr von gefährlichen Bränden herauf: Davor warnen die Mitarbeiter des Sachgebiets Abfallwirtschaft des Landratsamtes Landshut.

Die Warnung hat konkrete Hintergründe, wie Gernot Geißler, Sachgebietsleiter beim Landratsamt Landshut, feststellt: „Immer wieder erreichen uns Meldungen, dass Abfalltonnen durch heiße Asche beschädigt worden sind oder ganz abgebrannt sind.“

Darum appelliere man an die Bürger, Asche nur dann in Mülltonnen zu geben, wenn sie erkaltet ist: „Am besten ist es, wenn man die Asche in einem Metallbehälter erkalten lässt, der mit dem Deckel abgeschlossen ist.“ Behälter (Eimer aus Metall mit Deckel) können z. B. in Baumärkten für wenig Geld erworben werden.

Für die erkaltete Asche ist die Restmülltonne dann der richtige Entsorgungsweg. „Eine Entsorgung der Asche im Bauschutt-Container der Altstoffsammelstelle ist nicht zulässig“, stellt Bauer fest.

Die Mitarbeiter des Sachgebiets Abfallwirtschaft im Landratsamt Landshut haben zu diesem Thema ein Informationsblatt mit dem Titel „Sauberes Heizen“ erstellt, das im Landratsamt und bei den Gemeinden erhältlich ist.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Markt Ergoldsbach stellt ab 01. September 2011 eine(n)

**Heilpädagogin/en
oder eine(n) Heilerziehungspfleger/in
sowie eine Erzieherin**

für eine integrative Gruppe im Kindergarten Kläham ein.

Es handelt sich zunächst um eine befristete Stelle mit ca. 35 bis 39 Wochenstunden. Das Aufgabengebiet wird vorrangig die Betreuung und Förderung der zu integrierenden Kinder im Kindergarten Kläham sein.

Bewerbungen mit den entsprechenden Unterlagen sind bis Freitag, den 29. April 2011, an den Markt Ergoldsbach, Hauptstr. 29, 84061 Ergoldsbach (Tel.: 08771/3022), zu richten.

Ausschreibung

Betreiber für
Kiosk im Freibad Jellenkofen
in Eigenregie (incl. Verkauf Badekarten, Reinigung der Duschen
und Umkleideräume)

für die **neue Badesaison ab Mitte Mai 2011** gesucht.

Interessenten möchten sich bitte bis spätestens
27. April 2011
beim Markt Ergoldsbach schriftlich bewerben.

Für Rückfragen steht Herr Kiermeier,
Tel. 08771/3023 als Ansprechpartner zur Verfügung.



Altstoffsammelstelle Ergoldsbach

Sommerzeit

Der Markt Ergoldsbach gibt bekannt, dass die Altstoffsammelstelle ab sofort
am Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr (Sommerzeit) geöffnet ist.

Patenwallfahrt nach St. Wolfgang

Am 06. Juni 2011 findet heuer zum 22. Mal die Patenwallfahrt der Patengemeinden Markt Ergolding, Markt Essenbach und Markt Ergoldsbach zum St. Wolfgangskircherl statt.

Der Ablauf sieht wie folgt aus:

- 17.00 Uhr Abmarsch an der Pfarrkirche Ergoldsbach
- 18.30 Uhr Abfahrt eines Busses für Gehbehinderte und ältere Bürgerinnen und Bürger ab dem Viehmarktplatz
- 19.00 Uhr Andacht bei der St. Wolfgangskirche
- ab 19.45 Uhr gemütliches Beisammensein
- ab 20.00 Uhr Buspendelverkehr zurück nach Ergoldsbach
- ca. 21.30 Uhr Ende der Patenwallfahrt

Es ergeht besondere Einladung an die Bevölkerung. Wir hoffen, dass sich auch heuer bei strahlendem Sonnenschein einige hundert Bürgerinnen und Bürger aus den drei Märkten zur gemeinsamen Andachtsfeier am St. Wolfgangskircherl einfinden werden.

Deutsche Rentenversicherung

Bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung (Kontenklärung, Kindererziehungs-/Berücksichtigungszeiten, freiwillige Leistungen, usw.) und

für die Rentenantragstellung (hierzu vorherige Terminvereinbarung)

wenden Sie sich an unser Versicherungsamt in der Geschäftsstelle der VGem Ergoldsbach, Hauptstr. 29, Erdgeschoss, Zimmer 03

Herr Kroyer Tel.Nr. 08771/3029
E-Mail: kroyer@vgem-ergoldsbach.de
Fax: 08771/910619

Landwirtschaftliche Sozialversicherung

-Beratung und Antragstellung-

Der Bayerische Bauernverband, Geschäftsstelle Dammstraße 9, 84034

Rathaus-Aktuell

Landshut informiert, dass die Kreisgeschäftsstelle, Tel. 0871/ 601-510 zugleich Verwaltungsstelle des Landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträgers in Landshut ist. Als Versicherte der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung können Sie sich in Antragsangelegenheiten oder zu Beratungen u.a. auch vertrauensvoll an diese Stelle wenden. Die BBV-Geschäftsstelle ist als ihr Ansprechpartner in allen Sozialfragen auch unter www.bayerischerbauernverband.de bzw per e-mail landshut@bayerischerbauernverband.de erreichbar.

Termin für den Probealarm der Sirenen im Jahr 2011

Auch im Jahre 2011 wird die Funktionsfähigkeit unserer Sirenen erprobt. Das Innenministerium hat für diese Probealarme folgenden Termin im 1. Halbjahr 2011 festgelegt:

1. Termin: 27. April 2011, 11.00 Uhr

Auf die Sirenenerprobung wird in den Medien hingewiesen. Informationen sind auch vom Bayer. Staatsministerium des Innern im Internet unter <http://www.stmi.bayern.de/sicherheit/katastrophenschutz> erhältlich.

Verunreinigungen durch Hunde

-Kinderspielplätze sind kein Hundeklo-

Beim Markt Ergoldsbach gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen von Gehwegen, Rad- und Fußwegen, öffentlichen Anlagen und Kinderspielplätzen durch Hunde ein. Verschmutzungen durch Hundekot bieten einen unerfreulichen Anblick und belästigen die Bevölkerung. Die Besitzer von Vierbeinern werden daher gebeten, Rücksicht auf die Erfordernisse der Hygiene zu nehmen und öffentliche Kinderspielplätze, Verkehrsflächen usw. sauber zu halten. Hundebesitzer sind verpflichtet, die „Hinterlassenschaft“ ihrer Vierbeiner auf Gehwegen umgehend zu beseitigen. Ganz besonders auf Kinderspielplätzen haben Hunde nichts verloren.

Erfolgreiche Faschingssaison 2010/11

Die Ergoldsbacher Goldbachnarren können auch in diesem Jahr wieder auf eine erfolgreiche Faschingssaison zurückblicken. Begonnen hat das Ganze

am 11.11.2010 um 11:11 Uhr am Rathaus in Ergoldsbach. Als Novum übernahm der Elferrat zum ersten Mal in der Geschichte von Ergoldsbach die Macht über das närrische Goldbachtal.



Bürgermeister Robold musste sich beugen und das Zepter den Narren überlassen. Der Elferrat war zu Gast bei vielen Bällen und Veranstaltungen. Höhepunkt waren die vier Faschingsumzüge in Rohr, Langquaid, Gammelsdorf und Pfeffenhausen. Die Mühen für den monatelangen Bau des Faschingswagens haben sich gelohnt. Mit einem der schönsten Wägen, weckten die Goldbachnarren die Begeisterung der Zuschauer bei allen Umzügen.

Die Ergoldsbacher Goldbachnarren möchten sich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihrem Hauptsponsor der „Metallbau Hahn GmbH & Co. KG“ aus Ergolding bedanken für die Bereitstellung der Baumaterialien, Werkstatt, Werkzeug und Fahrzeugen. Des Weiteren bedanken sie sich bei der Firma „Bliemel Wintergarten Bau GmbH“ aus Ergoldsbach für die Holzbaumaterialien und die Bereitstellung von Fahrzeug und Werkzeug, und bei der Firma „LKW-Service Heckner“ für die Bereitstellung des Unimog. Für finanzielle Unterstützung bedanken sich die Goldbachnarren bei der Raiffeisenbank Ergoldsbach, Familie Höflmeier, Fahrschule Meier und der Raumausstattung Schiekofer. Dank auch an die Firma Petz für den reibungslosen Ablauf der

Rathaus-Aktuell

Busfahrten und an die Firma Radlmeier für den Unterstellplatz des Anhängers!

Es war ein erfolgreiches Jahr für die Ergoldsbacher Goldbachnarren und sie freuen sich schon, wenn es am 11.11.2011 um 11:11 Uhr wieder heißt: „Ergoldsbach Hellau!!!“

Manöver der Bundeswehr

Eine fliegende Abteilung der Bundeswehr hat folgendes Übungsvorhaben, das sich im nachstehend angegebenen Umfang auch auf das Landkreisgebiet erstrecken kann, angezeigt:

01.04.2011 – 29.04.2011 gesamter Landkreis

02.05.2011 – 31.05.2011 gesamter Landkreis

01.06.2011 – 30.06.2011 gesamter Landkreis

Es kommen keine Kettenfahrzeuge zum Einsatz. Mit Lärmbelästigung durch Hubschrauber muss gerechnet werden. An Freitagen, Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen wird nicht geflogen. Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppen fernzuhalten und etwaige Munitionsfunde unverzüglich der Polizei mitzuteilen. Manöverschäden sind umgehend bei der für das Schadensgebiet zuständigen Gemeinde anzumelden.

Wir gratulieren

Einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 75.) feierten von Dez. 10 bis März 11

Datum	Name, Vorname	Alter
06.12.10	Ehling Georg	75
07.12.10	Huber Maria	80.
08.12.10	Wolfsfellner Maria	98.
09.12.10	Klemenz Barbara	99.
11.12.10	Rindfleisch Gerhard	75.
21.12.10	Stempfhuber Christine	75.
22.12.10	Kamolz Christa	80.
24.12.10	Amann Josef	85.

Ausgabe Nr. 59/ April 2011

Herzlichen Glückwunsch

25.12.10	Schmideder Franziska	85.
29.12.10	Ziegler Irmgard	75.
03.01.11	Hauner Erika	75.
06.01.11	Frimberger Friedrich	80.
08.01.11	Spichtinger Pauline	97.
18.01.11	Bukstricker Waltraud	80.
19.01.11	Kröninger Agnes	85.
25.01.11	Schulz Rainer	75.
26.01.11	Brenner Georg	85.
02.02.11	Haslinger Elfriede	80.
07.02.11	Dengler Maria	75.
10.02.11	Mittermeier Jakob	85.
12.02.11	Wallner Hildegard	75.
13.02.11	Städtler Karl	80.
14.02.11	Blaschko Rita	80.
15.02.11	Ger Augusta	85.
20.02.11	Kroyer Hildegard	80.
20.02.11	Wimmer Hildegard	80.
21.02.11	Bandt Hildegard	85.
01.03.11	Fürle Erwin	80.
05.03.11	Zach Josefa	85.
05.03.11	Langer Lisbeth	80.
10.03.11	Leitermann Magdalena	85.
10.03.11	Reppich Herbert	75.
14.03.11	Pfeiffer Angelika	90.
17.03.11	Hofbauer Josef	75.
21.03.11	Huber Agnes	80.
24.03.11	Eichmeier Josef	75.
24.03.11	Kunert Lidwina	97.
28.03.11	Amann Anna	80.
28.03.11	Bandt Adolf	85.

Goldene bzw. Diamantene Hochzeit feierten:

09.12.10	Paßreiter Alois und Erika	60.
05.01.11	Wimmer Franz und Maria	50.

Der Zensus 2011

Die Europäische Union hat für 2010/11 eine gemeinschaftsweite Volks-,

Ausgabe Nr. 59/ April 2011

Gebäude- und Wohnungszählung – den Zensus 2011 – angeordnet. Auch die Bundesrepublik Deutschland wird sich an diesem Zensus beteiligen, denn die aktuellen Bevölkerungs- und Wohnungszahlen basieren auf zunehmend unsicheren Fortschreibungswerten, die von den Zählungen der Jahre 1987 im früheren Bundesgebiet und 1981 in der ehemaligen DDR ausging.

Der registergestützte Zensus

Mit dem Zensus 2011 wird in Deutschland ein neues Verfahren eingeführt, der registergestützte Zensus. Hierbei werden hauptsächlich vorhandene Verwaltungsregister – vor allem Einwohnermelderegister und Register der Bundesagentur für Arbeit – genutzt.

Die Gebäude- und Wohnungszählung

Informationen über Gebäude und Wohnungen, für die es keine Register gibt, werden direkt bei den Gebäude- und Wohnungseigentümern erhoben; diesen wird der Fragebogen per Post zugesandt.

Die Haushaltsbefragung

Anders als bei traditionellen Volkszählungen, werden zusätzliche Merkmale, die nicht in Registern enthalten sind, wie Bildung und Ausbildung, nicht bei der gesamten Bevölkerung, sondern bundesweit nur bei etwa 10 Prozent der Bevölkerung erhoben. Hierfür ist der Einsatz von Erhebungsbeauftragten erforderlich, die per Interview die erforderlichen Angaben erfragen. Darüber hinaus werden beim Zensus 2011 auch Angaben über alle Bewohner von sogenannten Gemeinschaftsunterkünften, Anstalten und Wohnheimen erhoben.

Anmeldung von Veranstaltungen

Der Markt Ergoldsbach weist darauf hin, dass Vereinsfeste, Grillfeste und sonstige öffentliche Veranstaltungen mindestens zwei Wochen vorher un- aufgefordert bei der Marktverwaltung (Erdgeschoss, Zimmer 02, Herr Gombert) mündlich oder schriftlich angemeldet werden müssen.

Bei größeren Veranstaltungen wie z.B. Fahnenweihen, Zeltparty usw., muss ein Auflagenbescheid von Seiten des Marktes erstellt werden. Diese Veranstaltungen sollten deshalb wesentlich früher bei der Gemeindeverwaltung angemeldet werden.

Veranstaltungskalender

April

21.04.11		Messe vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag der kath. Pfarrgemeinde mit Fußwaschung
22.04.11	08.00	Karfreitagswallfahrt der Kolpingsfamilie Ergoldsb. ab Pfarrkirche
22.04.11		Feier vom Leiden und Sterben Christi am Karfreitag der kath. Pfarrgemeinde
23./24.04.11		Feier der Osternacht der kath. Pfarrgemeinde
25.04.11	13.30	Ostermontagswanderung der Birkhahnschützen Jellenkofen

Mai

im Mai		Maiandacht des Behindertenclubs in der Hubertuskapelle in Postau/Fam. Sautner
01.05.11	12.00	Maibaumaufstellen der FFW Paindlkofen in Paindlkofen
01.05.11	10.00	Maifeier der Jennerweinschützen Siegensdorf e.V. im Schützenheim
01.05.11	11.00	Maifeier mit Maibaumaufstellen der FFW Kläham im Feuerwehrhaus Kläham
01.05.11	12.30	Maibaumaufstellen mit Maifeier der FFW Martinshaun in Martinshaun
01.05.11	13.00	Maifest der KLJB Langenhettenbach in Langenhettenbach
07.05.11	14.00	Muttertagsfeier des VdK Ortsverbandes Ergoldsbach im Gasthof Dallmaier
07.05.11	14.00	Sudetendeutsche Maiandacht der Sudetendeutsche Landsmannschaft in Aldersbach
07.05.11	18.00	Florianimesse der FFW Ergoldsbach mit Fahrzeugweihe
11.05.11	19.00	Maiandacht mit Muttertagsfeier des KDFB Ergoldsbach im Pfarrheim
14.05.11	14.00	Familien- und Muttertagsfeier der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Gasthof Dallmaier
15.05.11		Erstkommunion in Ergoldsbach
15.05.11	09.00	Kartslalom des Motorsportclubs Ergoldsbach am Busgelände der Fa. Petz
15.05.11	14.30	Muttertagsfeier der Gemütlichen Runde im Schützenheim
15.05.11	15.00	Maifeier der Zünftigen Gmoa im Gasthaus Gerl
21.05.11		Schul- und Wertungsschießen der Resevistenkameradschaft Mallersdorf in Leiblfing
21.05.11	15.00	Muttertagsfeier der Schlesischen Landsmannschaft im Gasthof Dallmaier

Veranstaltungskalender

Mai

22.05.11		Wallfahrt der Pfarreiengemeinschaft nach Altötting
22.05.11	11.00	Grillfest der KSK Ergoldsbach bei Getränkemarkt Knott
28.05.11	20.00	Versammlung der Reservistenkameradsch. Mallersdorf im Gasthaus Kammermeier, Ettenkofen
29.05.11		Rogatemarkt
29.05.11	11.00	11. Ergoldsbacher Rogatelauf des TSV Ergooldsbach / Abteilung Leichtathletik ab Marktmitte
29.05.11	10.00	Konfirmation des Evang. Pfarramtes in Neufahrn
31.05.11	18.00	Radltour des KDFB Ergoldsbach

Juni

im Juni		Ausflug nach Altötting des Behindertenclubs
01.06.11	19.00	Vereinsabend der Kolpingsfamilie beim Volksfest
02.06.11	09.00	Vatertagsausflug der Gemütlichen Runde - Fahrt ins Blaue -
05.06.11		Ministrantenfest im Pfarrheim/-garten
05.06.11		Stockturnier der Ortsvereine, Stockschützen Kläham/Obererg.
06.06.11		Patenwallfahrt nach Essenbach
12.06.11		Weiherrfest der FFW Langenhettenbach am Dorfweiher
12.06.11		Sudetendeutscher Tag in Augsburg
17.06.11	19.00	8. Sonnwendfeier der Reservistenkameradschaft Mallersdorf am Volksfestplatz in Neufahrn
18.06.11	18.30	Sonnwendfeuer des Trachtenvereins Ergoldsbach am Reiterplatz vor der Goldbach-Halle
18.06.11	19.00	Sonnwendfeuer der KLJB Langenhettenbach in Langenhettenbach
18.06.11	19.30	Sonnwendfeuer der FFW Paindlkofen in Winkelmoos
22.-26.06.11		V o l k s f e s t
23.06.11		Fronleichnamsprozession
24.06. – 26.06.11		Fußballschule Hans Dorfner am Sportplatz Kläham
24.06.11		Ausweichtermin für Sonnwendfeier der Reservistenkam. Mall.
25.06.11	13.00	Volksfestbesuch des Behindertenclubs Ergoldsbach
25.06.11	19.00	Volksfestbesuch der FFW Ergoldsbach
26.06.11		1. Volksfestgottesdienst im Bierzelt
26.06.11	08.00	Watt-Turnier des Trachtenvereins Ergoldsb. im Weißbierzelt
30.06.11	19.00	Kranzbinden des KDFB Ergoldsbach im Pfarrhof